

Sieben im Schatten Allahs (7)
Übersetzte Zusammenfassung der
Freitagspredigt vom 31.05.2024

Im Namen Allahs, des Allerbarmer, des Barmherzigen und alles Lob gebührt Allah, dem Schöpfer und Erhalter der Welten und Allahs Heil und Segen seien mit unserem Propheten, mit seiner Familie, seinen Gefährten und all jenen, die ihrem Vorbild folgen.

Liebe Brüder und verehrte Schwester im Islam:

In einem großartigen Hadith sagte uns unser geliebter Prophet (SAas) sinngemäß: ("Sieben wird Allah mit Seinem Schatten beschatten an einem Tag, an dem es außer den Schatten Allahs keine weiteren Schatten geben wird").

In einer Serie ist der Imam auf jede Sorte näher eingegangen und hat ihr eine Predigt für sich gewidmet. Wer sie nachlesen will, findet sie auf der Homepage der Moschee. Die ersten sechs Sorten sind bereits erfolgt und heute geht es um die siebte und letzte Sorte der Gläubigen, die der Herr so liebt, am Abrechnungstag nahe an sich halten und mit dem Schatten Seine Thrones beschatten wird, und zwar um den "Mann, der in der Wildnis an Allah dachte und seine Augen dabei trânten."

Er ist an einem Ort, an dem es weit und breit keine weiteren Menschen gibt und ihm ist dabei bewusst, dass er doch nicht allein ist. Ihm ist bewusst, dass sein Schöpfer ebenfalls anwesend ist und ihn sieht und beobachtet. Er kann die Anwesenheit Allahs regelrecht spüren und ihm ist bewusst, "ich bin hier allein mit Allah". Dabei trânten ihm die Augen und er weinte vor der Allmacht und der Erhabenheit Allahs.

Seine besondere Stellung bei Allah hat er mit drei Eigenschaften verdient: Erstens gehört er zweifellos zu denen, die Allah gedenken. Zweitens weil er in dieser Situation allein ist mit Allah dem Erhabenen und drittens weil er dabei weinte, da er Allah verspürt, anbetet und fürchtet.

Was der ersten Eigenschaft anbetrifft hat uns der Mächtige und Erhabene Allah befohlen, ihn zu gedenken. In Surat Al-Ahzab (Sura Nr. 33 - "Die Gruppierungen" - Vers 41-42) sagt Er sinngemäß: ("O die ihr glaubt, gedenkt Allahs in häufigem Gedenken // und preist Ihn morgens und abends."). Und in Surat Al-Baqara (Sura Nr. 2 - "Die Kuh" - Vers 152) sagt Er uns sinngemäß noch mal: ("Gedenkt Meiner, so gedenke Ich eurer. Seid Mir dankbar und seid nicht undankbar gegen Mich.").

Daher genießt dieser Mann diese Stellung bei Allah, weil er an Allah dachte, in der Wildnis, bis seine Augen weinten. Er ist allein mit Allah und hat dabei seinen Frieden und seine innere Ruhe. In Surat Ar-Ra'ad (Sura Nr. 13 - "Der Donner" - Vers 28) sagt der Herr sinngemäß: ("Diejenigen, die glauben und deren Herzen im Gedenken Allahs Ruhe finden. Gewiss, im Gedenken Allahs finden die Herzen Ruhe! // Diejenigen, die glauben und rechtschaffene Werke tun – für sie wird es Tubā geben, und für sie wird eine schöne Heimstatt (da) sein.").

Deswegen gedenkt man Allah auch, um Ruhe und Frieden zu finden. Wieso denn nicht, wenn der Schöpfer uns für unsere guten Taten Tubā und eine schöne Heimstatt im Paradies verspricht. Tubā ist ein Baum im Paradies, dessen Zweige in jede Wohnstätte hinein reichen. Er ist so groß, dass der Reiter 100 Jahre in seinen Schatten reitet ohne das Ende seiner Schatten zu erreichen.

In dem Hadith-ul-Qudsi, den unser Prophet (SAas) uns vom Gnädigen Allah weiter gab, sagt unser Schöpfer sinngemäß: ("Dem Vertrauen Meines Dieners werde Ich gerecht und Ich bin bei ihm, wenn er Mich gedenkt. Wenn er in seinem Inneren an Mich denkt, denke Ich in Meinem Inneren an ihn. Wenn er Mich in einer Gesellschaft gedenkt, gedenke Ich ihn in einer besseren Gesellschaft. Wenn er Mir eine Handbreite näher kommen möchte, komme Ich ihm eine Armlänge entgegen. Wenn er Mir eine Armlänge näher kommt, komme Ich ihm das Mehrfache entgegen und wenn er Mir gehenderweise entgegen kommt, komme Ich ihm laufenderweise entgegen."). So gnädig und so barmherzig kann nur Allah sein.

Daher soll der Mensch zu denen gehören, die unentwegt an Allah denken und die der Barmherzige deshalb so liebt. Unter vielen Eigenschaften der Gläubigen erwähnt der Herr in Surat Al-Ahzab (Vers 35) sinngemäß die Allah Gedenkenden und sagt: ("und Allahs viel gedenkende Männer und gedenkende Frauen – für sie hat Allah Vergebung und großartigen Lohn bereitet.").

Dazu gehört auch und unbedingt, dem Herrn viel um Vergebung zu bitten, ihn zu loben und zu preisen. Der Prophet (SAas) sagte sinngemäß: ("Wer sich daran hält, Allah unentwegt um Vergebung zu bitten, dem schenkt Allah bei jeder Kummer eine Erleichterung und aus jeder Not einen Ausweg und dem versorgt Allah auf Wegen, mit denen er nicht gerechnet hat."). So wie der Prophet Nuh, Allahs Friede sei mit ihm, in Surat Nuh (Sura Nr. 71 – Vers 10-12) zu seinem Volk sinngemäß ebenfalls sagte: ("Bittet euren Herrn um Vergebung – Er ist ja Allvergebend –, // so wird Er den Regen auf euch ergiebig (herab)senden // und euch mit Besitz und Söhnen unterstützen und für euch Gärten machen und für euch Bäche machen.").

Die zweite Eigenschaft des vom Allah Auserwählten war die Tatsache, dass er allein war mit Allah dem Erhabenen, und dass er sich Allahs Anwesenheit vergegenwärtigte und deshalb vor der Erhabenheit Allahs, der Schöpfer der Welten, in Tränen ausgebrochen ist.

Drittens die Tatsache, dass er in dieser Situation weinte. Dies zeigt, wie sehr er Allah fürchtet. Der Prophet (SAas) weinte öfter mal, wenn er den Qura'an hörte. Seine Gefährten, Allahs Wohlwollen sei mit Ihnen, haben nicht nur ebenfalls geweint beim Zuhören des Qura'ans sondern ist es immer wieder mal vorgekommen, dass der eine oder andere von Ihnen dabei ohnmächtig wurde.

Dies ist ohnehin die beste Art, Allah zu gedenken und ihm näher zu kommen: Den Qura'an zu lesen, zu verstehen und anschließend das Gelesene und Verstandene zu praktizieren, so wie es der Herr in Surat Sad (Sura Nr. 38 – "Sad" - Vers 29) sinngemäß zu seinem Propheten sagte: ("Ein gesegnetes Buch, das Wir zu dir hinabgesandt haben, damit sie über seine Zeichen nachsinnen und damit diejenigen bedenken, die Verstand besitzen.").

Und die Macht und die Ehre gehören Allah, möge Allah uns allen vergeben und mögen wir zu denen zählen, die mit ihrem irdischen Leben das Beste anstellen, Amien, Wal Hamdu Lillahi Rabb-il-Alemien,

Wassalamu alaykom wa Rahmatullahi Wa Barakatoh.